

Schulentwicklungsberatung

Studienkennzahl: 710 361

Lehrgang – 24 ECTS

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil	3
1.1	Ziele des Lehrgangs	3
1.2	Qualifikationen/Berechtigungen	3
1.3	Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept	3
1.4	Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	4
2	Allgemeine Bestimmungen	6
2.1	Dauer und Umfang des Lehrgangs	6
2.2	Zulassungsvoraussetzungen.....	6
2.3	Reihungskriterien.....	6
2.4	Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)	6
2.5	Lehrveranstaltungstypen	6
2.6	Prüfungsordnung	8
2.7	In-Kraft-Treten	8
3	Aufbau und Gliederung des Studiums	9
3.1	Modulübersicht	9
3.2	Modulübersicht gesamter Lehrgang.....	10
3.3	Modulbeschreibungen	11
3.3.1	Modul 1 – Grundlagen der Schulentwicklungsberatung.....	11
3.3.2	Modul 2 – Architektur und Design.....	13
3.3.3	Modul 3 – Transfer.....	15
3.3.4	Modul 4 – Praxis	17

1 Qualifikationsprofil

Qualitätsvolle Beratung unterstützt Schulen bei schulinternen Entwicklungsprozessen zur nachhaltigen Umsetzung aktueller bildungspolitischer Vorgaben.

Die Studierenden sollen befähigt werden, an Schulen mit Schulleitungen, Steuergruppen, Führungskräften und Lehrer/innen-Teams an internen Entwicklungsprojekten zu arbeiten und diese dabei zu beraten.

1.1 Ziele des Lehrgangs

Das Studium zielt darauf ab, die Studierenden

- mit den notwendigen Prozess-Kompetenzen für interne und externe Schulentwicklungsberatung auszustatten,
- zur Beratung und Begleitung von Schulen in Entwicklungs- und Veränderungsprozessen zu befähigen,
- auf Beratung im Kontext von Schule als Expert/innenorganisation vorzubereiten,
- zu qualifizieren, die Anforderungen eines Beratungsprozesses vom Auftragsklärungsgespräch über die Architektur des Beratungsprozesses bis zum Design von einzelnen Interventionen gut bewältigen zu können.

1.2 Qualifikationen/Berechtigungen

Der Lehrgang „Schulentwicklungsberatung“ bietet den Teilnehmer/innen, die auf einer sozial- oder humanwissenschaftlichen Vorqualifikation sowie auf Vorerfahrungen und Kompetenzen in der Arbeit in Bildungsinstitutionen aufbauen können, die Möglichkeit, eine umfassende Qualifikation als interne/r Schulentwicklungsberater/in zu erwerben, um Lehrer/innenteams und Schulen in Veränderungsprozessen beraten und begleiten zu können. Das Curriculum legt dabei gleichwertige Schwerpunkte auf theoretisch-methodische Fundierung der Arbeit v.a. aus systemtheoretischer Perspektive, auf Erfahrungslernen an Praxisfällen sowie auf Reflexion und Erweiterung persönlicher Kompetenz.

1.3 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Im Curriculum der Pädagogischen Hochschule Wien wird durch eine Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Zugang angestrebt.

Leistungsbewertungen sind Teil des Lehr- und Lernkonzepts und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen.

Die kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen erfordert, dass Studierende die formulierten Lernergebnisse erreichen und ihre Kompetenzen bei der Leistungsüberprüfung nachweisen können. Prüfungen enthalten Indikatoren, die auf den Kompetenzerwerb hinweisen.

Spezielle Anforderungen sind:

- Durchgängige Teilnahme an den Präsenzseminaren
- Aktive Beteiligung an den E-Learning-Phasen und Erledigung der gestellten Aufgaben
- Die Teilnahme an den Peergroup-Treffen
- Verfassen einer schriftlichen Reflexion zu einem selbst gewählten Lernfeld (Reflective Paper)
- Durchführung eines Beratungsprojektes

1.4 Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die spezifischen Anforderungen/Aufgaben an eine/n Schulentwicklungsberater/in
- haben ein Konzept für die persönliche Professionalisierung als zukünftige/r Schulentwicklungsberater/in
- kennen die Aufgaben der Planung, Vorbereitung und begleitenden Beratung von Organisationsentwicklungsprojekten
- können die eigene Beratungstätigkeit kritisch reflektieren

Der Lehrgang eröffnet den Teilnehmer/innen die Möglichkeit, sich Beratungskompetenzen in folgenden Feldern zu erwerben:

Grundlagen systemischen Denkens und Handelns

Schulentwicklungsberater/innen können in Beratungssituationen ihr Wissen über systemisches Denken und Handeln anwenden.

Theorie und Praxis von Organisationen

Schulentwicklungsberater/innen verfügen über theoretisches und praktisches Wissen über Wesen und Wirkung von Organisationen, insbesondere über die Expertenorganisation Schule.

Contracting und Aufbau eines Beratungssystems

Schulentwicklungsberater/innen verfügen über Kenntnisse zur professionellen Auftragsklärung und Kontraktgestaltung, nützen Contracting als ersten wichtigen Beratungsschritt und entwickeln auf Basis der Vereinbarungen ein adäquates Beratungssystem.

Methoden der Beratung, Gestaltungsinstrumente

Schulentwicklungsberater/innen verfügen über ein umfangreiches Methoden- und Interventions-repertoire für die Begleitung von Entwicklungsprozessen in Schulen.

Projektmanagement

Schulentwicklungsberater/innen verfügen über grundlegende Kenntnisse von Projektmanagement und können ihr Wissen in der Planung, Durchführung, Implementierung und Evaluation von Beratungsprojekten umsetzen.

Teamentwicklung

Schulentwicklungsberater/innen verfügen über Kenntnisse der Dynamik in Gruppen und Teams und über Methoden, um Teams in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Methoden und Anwendungsbereiche von Evaluation und Qualitätsmanagement

Schulentwicklungsberater/innen haben Grundkenntnisse von Qualitätsmanagementsystemen, kennen unterschiedliche Evaluationsinstrumente und können sie situationsadäquat einsetzen, erklären und bei der Auswertung der gewonnenen Daten hilfreich sein.

Steuern von Gruppen- und Großgruppen-Prozessen

Schulentwicklungsberater/innen kennen Methoden und Vorgangsweisen, um Gruppen unterschiedlicher Größe zu leiten, zu moderieren und in deren Entwicklung zu unterstützen.

Schule im Spannungsfeld der Agierenden

Schulentwicklungsberater/innen verfügen über Wissen und Können, um ihre Beratungsschritte auf die Charakteristika des Systems Schule abzustimmen.

Selbstreflexion und Selbsterfahrung

Schulentwicklungsberater/innen kennen Methoden und Vorgangsweisen (insbesondere in schriftlicher Form), um strukturierte und kontinuierliche Selbstreflexion zu einem selbstverständlichen Bestandteil ihres professionellen Berater/innenhandelns zu machen.

Konfliktmanagement

Schulentwicklungsberater/innen erkennen Konflikte, haben das theoretische und praktische Wissen, um sie zu analysieren, ihr mögliches Energiepotential zu entdecken und Bearbeitungsstrategien vorzuschlagen.

Kenntnis von aktuellen bildungsrelevanten Themen

Schulentwicklungsberater/innen können Entwicklungen und Zusammenhänge aktueller Bildungspolitik darlegen, erläutern und loyal vermitteln und erkennen deren Einfluss und Wirkungszusammenhänge auf die jeweilige Beratungssituation.

2 Allgemeine Bestimmungen

2.1 Dauer und Umfang des Lehrgangs

Der Lehrgang dauert vier Semester und ist in vier Module gegliedert.

2.2 Zulassungsvoraussetzungen

Zielgruppe des Lehrgangs sind Personen, die über eine pädagogische Erstausbildung (Lehramt), mehrjährige Berufserfahrung (mind. 5 Dienstjahre) und ein aufrechtes Dienstverhältnis verfügen sowie kommunikative Kompetenzen und Teamfähigkeit mitbringen.

Sonstige Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang:

- Zusage der Teilnehmerin/des Teilnehmers, am gesamten Lehrgang teilzunehmen
- Teilnahme an einem „Erkundungsgespräch“ bei dem persönliche Motive und Perspektiven, Berufserfahrungen und Eignungsvoraussetzungen thematisiert werden
- Bereitschaft, im Auftrag der PH Wien als Schulentwicklungsberater/in tätig zu werden

Dieser Personenkreis bringt mit:

- Unterschiedliches Wissen und Können in den Bereichen Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung, Prozessbegleitung, Moderation, Kommunikation, Konfliktbearbeitung etc.

Dieser Personenkreis braucht daher:

- Befürwortung bzw. Nominierung durch den Dienstgeber
- Möglichkeit und Bereitschaft, während des Lehrgangs als Berater/in tätig zu sein
- Bereitschaft, die Vereinbarungen zwischen Leitungsteam und Lehrgangsteilnehmer/innen zu akzeptieren

2.3 Reihungskriterien

Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Studienplätze. Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerber/innen zugelassen werden können, erfolgt die Zulassung nach dem Ergebnis eines Erkundungsgesprächs in Kombination mit der Reihung der Anmeldung. Zudem wird eine gleichmäßige Durchmischung der Lehrgangs-Teilnehmer/innen aus allen Schularten angestrebt.

2.4 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)

Der Arbeitsaufwand für den Lehrgang „Schulentwicklungsberatung“ an der Pädagogischen Hochschule Wien beträgt 24 ECTS-Punkte.

2.5 Lehrveranstaltungstypen

Der Lehrgang „Schulentwicklungsberatung“ umfasst Seminare, Übungen, Arbeit in Peergruppen, angeleitete kooperative E-Learning-Phasen, Praktika - Arbeit der Teilnehmer/innen als (Co-)Berater/innen, Selbststudium und eine Projektarbeit (Reflective Paper).

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z. B. Literatur- oder andere Formenspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritischer Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronischen Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet ist.

Übungen (UE) ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbständiges Arbeiten. Übungen (z. B. Atelier, Workshop, Werkstatt, Labor etc.) fördern den auf praktisch-berufliche Ziele der Studien ausgerichteten Kompetenzerwerb. Übergeordnetes Ziel ist dabei der Aufbau grundlegender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben.

Praktika (PK) fokussieren die (Mit)arbeit und Erprobung in berufsfeldspezifischen Arbeitsfeldern. Die Entwicklung von Handlungs- und Sozialkompetenz sowie der Fähigkeit zu Selbstregulation nehmen dabei breiten Raum ein. Neben der angeleiteten Übernahme von Aufgaben in Arbeitskontexten umfassen Praktika (u. a. in Form von Pädagogisch-Praktischen Studien) die Vorbereitung und Reflexion von zu absolvierenden Arbeitsaufgaben (Teile davon können auch virtuell absolviert werden). Begleitveranstaltungen zu den Praktika führen in die Berufs- und Handlungsfelder mit ihren spezifischen Aufgabenstellungen, Fragestellungen und Herausforderungen ein, stellen Verbindungen zu den fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden her und unterstützen Evaluierung und Selbstreflexion.

In angeleiteten kooperativen **E-Learning-Phasen** bearbeiten die Teilnehmer/innen von den Lehrbeauftragten entwickelte Frage- und Aufgabenstellungen über eine Lernplattform und entwickeln unter Anleitung der Lehrbeauftragten neue Positionen zu den im Curriculum verankerten Themen. Die Gestaltung der E-Learning-Phasen baut auf folgenden Grundelementen auf:

- Aufgabenstellungen, die das Thema des zugeordneten Moduls vertiefen, fortführen und den Transfer in die eigene Praxis sicherstellen
- Angebot von zusätzlichem Arbeitsmaterial, weiterführenden Literaturhinweisen und Links zum Thema
- Diskussionsforen zu von der Lehrgangsleitung gestellten und zu von den Teilnehmer/innen vorgeschlagenen Fragestellungen unter Bezugnahme auf weiterführende Literatur und/oder Bezugnahme auf Fallmaterial
- Feedback zu Teilnehmer/innenbeiträgen durch Lehrbeauftragte und Teilnehmer/innen

Arbeitsgemeinschaften (**Peerguppen**) dienen während des gesamten Lehrgangs dazu, den Fortgang der praktischen Arbeit der Teilnehmer/innen zu reflektieren, methodisch und inhaltlich zu beraten, Ideen für künftige Vorgangsweisen zu entwickeln und problembezogene Fachliteratur zu besprechen.

Die Studierenden haben **Praktika**, in denen Aufgaben als Berater/innen in Eigenverantwortung durchzuführen sind, zu absolvieren. Hier sollen die gelernten Inhalte angewendet und für die jeweilige Situation spezifiziert werden. Die Reflexion dieser Tätigkeit findet im Rahmen der angebotenen Lehrveranstaltungen statt und wird von den Teilnehmer/innen u.a. in einem Reflective Paper dokumentiert.

2.6 Prüfungsordnung

Es gilt die im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Wien veröffentlichte Prüfungsordnung für Lehrgänge und Hochschullehrgänge der Pädagogischen Hochschule Wien.

2.7 In-Kraft-Treten

Datum der Erlassung der geringfügigen Änderung durch das Hochschulkollegium: 26.06.2017

3 Aufbau und Gliederung des Studiums

3.1 Modulübersicht

M 1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Grundlagen der Schulentwicklungs- beratung				VO/SE/UE/PK						
Kontraktworkshop	1,00	0,00	0,00	SE	1,20	0,00	1,20	13,50	11,50	1,00
Grundlagen systemischen Denkens und Handelns - Führung und Teamentwicklung	2,50	0,00	0,00	SE	1,60	0,60	2,20	24,75	37,75	2,50
Schule als Organisation - Theorie und Praxis von Organisationen	2,50	0,00	0,00	SE	1,60	0,60	2,20	24,75	37,75	2,50
Summe	6,00	0,00	0,00		4,40	1,20	5,60	63,00	87,00	6,00

M 2	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Architektur und Design				VO/SE/UE/PK						
Aufbau eines Beratungssystems	3,50	0,00	0,00	SE	2,40	1,00	3,40	38,25	49,25	3,50
Prozessdesign und Interventionen - Umgang mit Konflikt und Widerstand	2,50	0,00	0,00	SE	1,60	0,60	2,20	24,75	37,75	2,50
Summe	6,00	0,00	0,00		4,00	1,60	5,60	63,00	87,00	6,00

M 3	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Transfer				VO/SE/UE/PK						
Vom Erstkontakt bis zum Abschluss der Beratung	3,50	0,00	0,00	SE	2,00	0,80	2,80	31,50	56,00	3,50
WPF: Schwerpunktsetzung im Bereich der Persönlich- keits- und Personal- oder Organisationsentwicklung	2,50	0,00	0,00	SE	1,40	0,00	1,40	15,75	46,75	2,50
Summe	6,00	0,00	0,00		3,40	0,80	4,20	47,25	102,75	6,00

M 4	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Praxis				VO/SE/UE/PK						
Reflektierte Praxis	0,00	0,00	3,00	PK	0,00	0,00	0,00	0,00	75,00	3,00
Begleitveranstaltung zur reflektierten Praxis 1	0,50	0,00	0,00	ÜE	0,40	0,20	0,60	6,75	5,75	0,50
Begleitveranstaltung zur reflektierten Praxis 2	0,50	0,00	0,00	ÜE	0,60	0,20	0,80	9,00	3,50	0,50
Abschlusspräsentation und Reflexion	2,00	0,00	0,00	SE	1,20	0,00	1,20	13,50	36,50	2,00
Summe	3,00	0,00	3,00		2,20	0,40	2,60	29,25	120,75	6,00

3.2 Modulübersicht gesamter Lehrgang

Lehrgang	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Schulentwicklungs- beratung				VO/SE/UE/PK					
Modul M1	6,00	0,00	0,00	4,40	1,20	5,60	63,00	87,00	6,00
Modul M2	6,00	0,00	0,00	4,00	1,60	5,60	63,00	87,00	6,00
Modul M3	6,00	0,00	0,00	3,40	0,80	4,20	47,25	102,75	6,00
Modul M4	3,00	0,00	3,00	2,20	0,40	2,60	29,25	120,75	6,00
Summe	21,00	0,00	3,00	14,00	4,00	18,00	202,50	397,50	24,00

3.3 Modulbeschreibungen

3.3.1 Modul 1 – Grundlagen der Schulentwicklungsberatung

M 1	Grundlagen der Schulentwicklungsberatung			
Pflichtmodul		1. und 2. Semester	Dauer und Häufigkeit: –	6 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	

Bildungsziele:

- Aufbau und Anforderungen des Lehrgangs kennen
- Umgang mit der E-Learning Plattform beherrschen
- Aktuelle bildungspolitische Vorgaben und Ansprüche des BMB und des SSR für Wien kennen
- Grundlagen von systemischem Denken, Handeln und Fragen erfahren
- Perspektivenwechsel einnehmen und anderen anbieten können
- Über Wissen zu schulischen Entwicklungsbereichen auf den Ebenen der Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung verfügen
- Kenntnisse erhalten über Dynamik in Gruppen und Teams
- Unterschiedliche Organisationstypen mit deren differenzierten Elementen und Kulturen kennen
- Diverse Führungsmodelle und das Spannungsfeld Beratung und Führung erfahren

Bildungsinhalte:

- Präsentation des Lehrgangskonzeptes
- Formulierung gemeinsamer und individueller Ziele
- Abschluss eines Lernvertrages
- Kennenlernen der E-Learning-Plattform
- Theorie zu sozialen Systemen
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Unterrichtsentwicklung, Organisationsentwicklung und Personalentwicklung
- Teamentwicklung und Führung in Bezug auf Gruppen – Team, systemische Fragen
- Organisationstheorie auf Basis der Systemtheorie: Organisationen als soziale Systeme, Organisationsmodelle
- Schule als spezielle Organisationsform
- Spannungsfeld Beratung und Führung
- Umgang mit flacher Hierarchie in Expertenorganisationen (Schule)
- Bildungspolitische Vorgaben des BMB und des SSR für Wien

E-Learning:

- Vertraut werden mit der Plattform
- Einstieg in systemisches Denken und Handeln
- systemische Kommunikation, systemisches Fragen
- Analyse der eigenen Organisation
- formale und informelle Strukturen
- Arbeiten mit Teams

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Lehrgangsteilnehmer/innen

- können die Zielsetzungen und die geplanten Arbeitsmethoden des Lehrgangs realistisch einschätzen
- kennen die E-Learning-Plattform und können sie in den E-Learning-Phasen benützen
- kennen die aktuellen bildungspolitischen Vorgaben und Ansprüche des BMB und des SSR für Wien

<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse systemischen Denkens und Handelns und verstehen die Prinzipien systemischer Kommunikation • kennen ihre eigenen Wahrnehmungs-, Sicht- und Handlungsmuster und können sie kritisch reflektieren • verfügen über Grundbegriffe zum systemischen Fragen • verfügen über Kenntnisse der Dynamik in Gruppen und Teams und kennen Methoden, um Teams bei deren Entwicklung zu unterstützen • kennen grundlegende Elemente von Organisationen und verfügen über Kenntnisse zur Differenzierung verschiedener Organisationstypen • sind mit den Charakteristika von Expertenorganisationen vertraut • kennen unterschiedliche Führungsmodelle und Führungsphilosophien und deren Auswirkungen in Entwicklungs- und Veränderungsprozessen • können sich im Spannungsfeld Beratung und Führung aktiv bewegen und erkennen Fallen und Stolpersteine
Literatur:
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online
Lehr- und Lernformen:
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online
Leistungsnachweise:
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.
Sprache(n):
Deutsch

M 1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Grundlagen der Schulentwicklungs- beratung				VO/SE/UE/PK						
Kontraktworkshop	1,00	0,00	0,00	SE	1,20	0,00	1,20	13,50	11,50	1,00
Grundlagen systemischen Denkens und Handelns - Führung und Teamentwicklung	2,50	0,00	0,00	SE	1,60	0,60	2,20	24,75	37,75	2,50
Schule als Organisation - Theorie und Praxis von Organisationen	2,50	0,00	0,00	SE	1,60	0,60	2,20	24,75	37,75	2,50
Summe	6,00	0,00	0,00		4,40	1,20	5,60	63,00	87,00	6,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	PK	Praktika
			UE	Übung
			SE	Seminar
			VO	Vorlesung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik		
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien		

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

3.3.2 Modul 2 – Architektur und Design

M 2	Architektur und Design			
Pflichtmodul		2. und 3. Semester	Dauer und Häufigkeit: –	6 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Auf Basis der Contracting-Vereinbarungen eine adäquate Beratungsarchitektur entwickeln • Unterschiedliche Beratungsansätze und mit Hilfe von Projektmanagement eine Beratungsarchitektur aufbauen • Konflikte analysieren und managen • Entwicklung von Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen in Schulen • Moderationsmethoden unter anderem auch für Großgruppen erproben • Charakteristika einer Schule als „Lernende Organisation“ erfahren • Methoden der Evaluierung und ihre Anwendung kennenlernen 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Entwicklung des Beratungssystems • Berater/innenverständnis, -rolle und -haltung • Contracting als wesentliches Element der Beratung: Auftrags- und Zielklärung als Beratungsleistung • Planung, Management, Implementierung und Evaluation von Beratungsprojekten: Grundbegriffe und Werkzeuge von Projektmanagement, unterschiedliche Beratungsansätze und deren Interventionsverständnis (Fachberatung, Prozessberatung, Komplementärberatung) • Coaching in Beratungsprojekten • Vorbereitung und Beratung des „Reflective Papers“, Fragestellung und Datensammlung • Methoden systemischer Intervention und deren Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Phasen des Beratungsprozesses • Design von Organisationsentwicklungsprozessen: vom Grob- zum Feindesign • Konflikte und Widerstand als Energiepotenzial nützen <p>E-Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interventionsmöglichkeiten und Designvarianten; Konflikte als Information und Chance • Changemanagement • Zusammenspiel von Klientensystem – Beratersystem – Beratungssystem 				

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Die Lehrgangsteilnehmer/innen <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse zur professionellen Auftragsklärung und Vertragsgestaltung • nützen Contracting als ersten wichtigen Beratungsschritt und können auf Basis der Vereinbarungen eine adäquate Beratungsarchitektur entwickeln • setzen sich bewusst mit der Rolle als Berater/in auseinander • kennen unterschiedliche Beratungsansätze und deren Interventionslogik • verfügen über grundlegende Kenntnisse von Projektmanagement und können ihr Wissen in der Planung, Durchführung, Implementierung und Evaluierung von Beratungsprojekten umsetzen • kennen Methoden systemischer Intervention und deren Einsatzmöglichkeit in unterschiedlichen Phasen des Beratungsprozesses • erkennen Konflikte, haben das theoretische und praktische Wissen, um sie zu analysieren, deren mögliches Energiepotenzial zu entdecken und Bearbeitungsstrategien vorzuschlagen
Literatur:
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online
Lehr- und Lernformen:
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online
Leistungsnachweise:
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.
Sprache(n):
Deutsch

M 2	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Architektur und Design				VO/SE/UE/PK						
Aufbau eines Beratungssystems	3,50	0,00	0,00	SE	2,40	1,00	3,40	38,25	49,25	3,50
Prozessdesign und Interventionen - Umgang mit Konflikt und Widerstand	2,50	0,00	0,00	SE	1,60	0,60	2,20	24,75	37,75	2,50
Summe	6,00	0,00	0,00		4,00	1,60	5,60	63,00	87,00	6,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	PK	Praktika
			UE	Übung
			SE	Seminar
			VO	Vorlesung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik		
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien		
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten				

3.3.3 Modul 3 – Transfer

M 3	Transfer			
Pflichtmodul		3. und 4. Semester	Dauer und Häufigkeit: –	6 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtüberblick über einen vollständigen Organisationsentwicklungsprozess • Zusammenfassende Auseinandersetzung mit wichtigen Interventionswerkzeugen • Bearbeitung offener Fragen im Rahmen von Beratungsprojekten • Arbeit an Beratungsfällen • Eigene Lernschritte in Richtung Schulentwicklungsberatung planen und vorbereiten • Vertiefte Auseinandersetzung in den Bereichen Persönlichkeits-, Personal- oder Organisationsentwicklung • Verstärktes Reflektieren der Zusammenhänge und Unterschiede von Personal- und Organisationsentwicklung 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung aller bisherigen Bildungsinhalte • Vom Erstkontakt bis zum Abschluss des Beratungsprojekts: Analyse und Reflexion der Inhalte und Methoden des Lehrgangs – Transfer in die Beratungspraxis • Erste Transferschritte der bisherigen Inhalte in die gelebte Praxis • Planen der weiteren Lernschritte • Wahlpflichtseminare aus den Bereichen Persönlichkeits-, Personal- oder Organisationsentwicklung wie z. B. Coaching, Systemtheorie, zirkuläre Fragen, dialogisch Führen • Personal- und Organisationsentwicklung im Bereich Schule <p>E-Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transfervorbereitung in die Praxis • Kollegiale Beratung zu den laufenden Praxisfällen 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Lehrgangsteilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können für komplexe Entwicklungsprozesse Beratungsverträge schließen, Beratungsprojektarchitekturen entwickeln und adäquate Beratungsdesigns entwerfen • verfügen über ein Methodenrepertoire zu Evaluation und Reflexion • verfügen über ein umfangreiches Methoden- und Interventionsrepertoire für die Begleitung von Entwicklungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung der speziellen Herausforderungen des Wiener Schulwesens • Verfügen über vertieftes Wissen in zumindest einem der Bereiche Persönlichkeits-, Personal- oder Organisationsentwicklung • Kennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Personal- und Organisationsentwicklung 				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online				

Leistungsnachweise:
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.
Sprache(n):
Deutsch

M 3	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE/PK	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Modultitel Transfer										
Vom Erstkontakt bis zum Abschluss der Beratung	3,50	0,00	0,00	SE	2,00	0,80	2,80	31,50	56,00	3,50
WPF: Schwerpunktsetzung im Bereich der Persönlichkeits- und Personal- oder Organisationsentwicklung	2,50	0,00	0,00	SE	1,40	0,00	1,40	15,75	46,75	2,50
Summe	6,00	0,00	0,00		3,40	0,80	4,20	47,25	102,75	6,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	PK	Praktika
			UE	Übung
			SE	Seminar
			VO	Vorlesung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik		
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien		
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten				

3.3.4 Modul 4 – Praxis

M 4	Praxis			
Pflichtmodul		3. und 4. Semester	Dauer und Häufigkeit: –	6 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisse aus den praktischen Beratungsfällen verschriftlichen, präsentieren und gewonnene Erkenntnisse professionell diskutieren • Eigene Beratungstätigkeit kritisch analysieren und evaluieren • Kritisches Feedback an Beraterkolleg/innen • Verschriftlichung von Hypothesen, Interventionen und Designs • Verfassen der Abschlussarbeit (Reflective Paper) • Beantwortung von Forschungsfragen 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Reflective Paper zu einem eigenen Beratungsfall • Evaluation der eigenen Beratungstätigkeit • Lehrgangsabschluss + Feedback • Kollegiale Beratung zu den Reflective Papers der Teilnehmer/innen und Feedback von den Lehrbeauftragten • Begleitung bei der Verschriftlichung von Gedanken, Überlegungen, Annahmen, ... • Unterstützung bei der Erstellung eines Reflective Paper <p>E-Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kollegiale Beratung zu den Reflective Papers • Feedback und Hilfestellung durch das Trainer/innenteam • Praxisreflexion 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Lehrgangsteilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ihre eigene Beratungstätigkeit kritisch analysieren und evaluieren • nützen Beratungskolleg/innen als Critical Friends • können die Ergebnisse und Analysen der Abschlussarbeit präsentieren und die gewonnenen Erkenntnisse professionell diskutieren • sind im Stande ihre Gedanken, Überlegungen und geplanten OE-Interventionen schriftlich festzuhalten 				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online				
Leistungsnachweise:				
<p>Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.</p>				
Sprache(n):				
Deutsch				

M 4	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE/PK	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Modultitel Praxis										
Reflektierte Praxis	0,00	0,00	3,00	PK	0,00	0,00	0,00	0,00	75,00	3,00
Begleitveranstaltung zur reflektierten Praxis 1	0,50	0,00	0,00	ÜE	0,40	0,20	0,60	6,75	5,75	0,50
Begleitveranstaltung zur reflektierten Praxis 2	0,50	0,00	0,00	ÜE	0,60	0,20	0,80	9,00	3,50	0,50
Abschlusspräsentation und Reflexion	2,00	0,00	0,00	SE	1,20	0,00	1,20	13,50	36,50	2,00
Summe	3,00	0,00	3,00		2,20	0,40	2,60	29,25	120,75	6,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	PK	Praktika
			UE	Übung
			SE	Seminar
			VO	Vorlesung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik		
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien		
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten				